

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 183.

Sonnabend den 2. Juli.

1853.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Hohen Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Triller'schen,
- 2) des Doerer-Helfreich'schen,
- 3) des Neef'schen und
- 4) des Hammer'schen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen, sollen

den Zwanzigsten Juli 1853

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der voraufgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 28. Juni 1853.

Die Eporen der Königl. Stipendiaten daselbst.

### Dona Francisca in Süd-Brasilien.

(Eingefendet.)

Der Colonisations-Verein von 1849 in Hamburg hat, um die Bevölkerung in Dona Francisca zu befördern, ein neues System aufgestellt, um die Uebersiedelung armer Deutscher und Schweizer mittelst der Beihilfe von Gemeinden, Behörden, Vereinen oder Privatpersonen möglich zu machen, welches vom philanthropischen und national-ökonomischen Standpunkte aus gleich beachtungswerth erscheinen dürfte, und worauf hierdurch besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Will nämlich eine Gemeinde, eine Behörde, ein Staat, ein Verein oder eine Privatperson Leute, welche ohne eigene Schuld arm und verdienstlos geworden sind und denen auf die Dauer im Vaterlande schwer oder gar nicht zu helfen ist, behufs der Auswanderung unterstützen, so würde solchen Leuten nur ein Darlehn gemacht werden müssen, dessen Rückzahlung, allenfalls auch mit 50% Advance, binnen 6 Jahren gesichert sein würde, wenn die Leute nach Dona Francisca übersiedeln wollten. Der „Colonisations-Verein von 1849 in Hamburg“ er bietet sich nämlich, falls eine Gemeinde u. von ihm Land in Dona Francisca kauft und dasselbe den von ihr abzusendenden Leuten auf 6jährigen Credit giebt, d. h. so, daß eine ratenweise, binnen 6 Jahren beendigte Rückzahlung ausgemacht wird, den für das Land von der Gemeinde u. erhaltenen Betrag den betreffenden Auswanderern als Vorschuß zur Bezahlung der Ueberfahrt von hier bis in die Colonie zu bewilligen, indem er diesen Vorschuß auf das Land hypothecirt, welches die betreffenden Auswanderer von der Gemeinde u. erhalten. Da dieses Land so lange auf den Namen der Gemeinde u. geschrieben bleibt, bis der Bewohner desselben seine Schulden getilgt hat, und da der „Colonisations-Verein von 1849 in Hamburg“ es übernimmt, die Rückzahlungen mittelst seiner Beamten in der Colonie einzucassiren und nöthigenfalls den Verkauf der betreffenden Ländereien zu bewirken, so ist die vollkommenste Sicherheit gegeben, daß die Gemeinde u. ihre Auslagen nach der bestimmten Frist zurückerhält, während sie dem Ausgewanderten die Mittel gegeben hat, sich in eine gute Lage zu versetzen; denn der Werth des Landes, welches mit 2 Thlr. pr. Ort. pr. Morgen (— ca. 1 preuß. Morgen) an den Verein bezahlt wird, steigt erfahrungsgemäß, abgesehen von den darauf gemachten Culturen und Bauten in Folge der fortschreitenden Colonisation, durchschnittlich auf 5—6 Thlr. pr. Morgen in 2—3 Jahren. Berechnet die Gemeinde u. das mit 2 Thlr. bezahlte Land den Auswanderern zu 3 Thlr. pr. Morgen,

wie dies der Verein auch thut, wenn er unbemittelten Einwanderern Land auf Credit giebt, so können diese 50% Advance nöthigenfalls zur Deckung der Reisekosten bis Hamburg und für die Ausrüstung der Auswanderer verwandt werden.

### Vermischtes.

London, im Juni. Es wird hier eine Expedition zur Erforschung des Innern von Australien vorbereitet. Die südöstliche Ecke des großen Festlandes, enthaltend die Provinzen Neu-Südwaales und Victoria, so ähnlich in der Lage der Gebirge und dem Laufe der Flüsse dem südlichen Afrika, ist seit der Entdeckung der Goldgruben ziemlich bekannt. Auch von Nordosten und Südwesten ist man schon ziemlich tief in das Land vorgedrungen. Aber die Mitte und das nordwestliche Viertel sind noch ganz unbekannt, und ein deutscher Reisender, Leichardt, der quer hindurchzugehen versuchte, ist nicht wiedergekommen. Ströme mit starkem Gefälle, die große Stämme mit sich führen, lassen auf ein belaubtes Hochland schließen. Der Gedanke ist angeregt von Haug, der früher Officier der Nationalgarde in Wien war, dann nach Rom ging, von der provisorischen Regierung zum General ernannt wurde und an der mit so geringen Mitteln und so außerordentlichem Erfolge geführten Vertheidigung der Stadt gegen die französische Armee einen großen Antheil hat. Sein Vorschlag ist von der geographischen Gesellschaft aufgenommen, und er wird die Expedition führen. In Perth, an der südwestlichen Ecke wird der Sammelplatz sein. Von da wird man zu Schiffe nach der Haifischbaf, Shark Bay, 2 Grad südlich von dem Wendekreis des Steinbocks, gehen, den Gascogne-Fluß hinauf verfolgen, an dessen Quelle man die Wasserscheide zu finden hofft, welche die nördliche Abdachung von der südlichen und westlichen trennt. Von dieser Wasserscheide will man nordwärts nach Cambridge Golf (15° S. Br., 117° E.) vordringen, und wenn man die Küste erreicht hat, den in der Nähe mündenden Victoriafluß bis zur Quelle hinauf verfolgen und von da nach Neu-Südwaales gehen. Zum Transport sollen Kameele, Maulthiere und leichte Boote verwandt werden. Naturforscher und Sappeurs begleiten die Expedition.

Paris, im Juni. Nach der letzten Volkszählung in Algier beläuft sich die arabische Bevölkerung des Landes auf 2,323,855 Seelen, wovon beinahe die Hälfte 1,101,421 in der Provinz Constantin wohnen. Die europäische Bevölkerung außer der Armee beträgt etwas über 150,000 Individuen. Die Hasenarbeitern haben seit der Besiz-

nahme von Algier 22,810,782 Frs. gekostet. Für Straßenbau sind 15,928,934 Frs. verausgabt worden. Die Pilgerfahrten nach Mekka sind unter der muslimännischen Bevölkerung wieder stark in Aufnahme gekommen. Die Präfector von Algier ist den ganzen Tag von Pilgern (Hadji) belagert, welche Pässe nach Mekka verlangen. Sie ziehen es vor, mit französischen Pässen und unter französischem Schutze die lange Reise im Oriente zu machen, da die Pilger mit türkischen Pässen großen Verationen ihrer Glaubensbrüder ausgelegt sind.

Ostbahn-Station Laßowice in Westpreußen, am 2. Juni. Die Frau eines Tagelöhners aus Altfließ, die ihrem bei Culturarbeiten in der Dscher Forst beschäftigten Manne Frühstück gebracht und auf einem schmalen Fußpfade den Richtweg eingeschlagen hatte, hörte in dem dichten Haidegestrüpp ein Pfeifen junger Thiere. Sie ging dem Schalle nach und fand in einem Loch zu ihrem nicht

geringen Erstaunen sieben junge Wölfe. Glücklicherweise war die alte Wölfin nicht anwesend, sie packte also, um die gefehlmäßige Prämie zu erhalten, die ganze lebende Brut, die erst vor einigen Tagen geworfen sein mußte, da dieselbe noch blind war, in ihre Schürze und brachte ihren ansehnlichen Fund in die nahe gelegene Oberförsterei zu Dsche, auf deren Veranlassung die Frau von der königl. Regierung zu Marienwerder für jedes Stück 4 Thlr., also zusammen 28 Thlr. als Prämie erhalten hat.

### Briefkasten.

Wenn Herr R. Sch. wirklich wünscht, daß wir seinen Aufsatz „über Thierquälerei“ abdrucken lassen sollen, muß er sich uns vorerst nennen, dann wollen wir uns entschließen. Warum gegen uns die Heimlichkeit und Namenlosigkeit? Wir werden den Namen gewiß nicht kennen, sind aber nicht geneigt, uns mit Namenlosen einzulassen, denn wir wissen, daß wir Mißtrauen noch nicht verdient haben. Die Redact.

## Vom 25. Juni bis 1. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. Juni.

Caroline Antonie Becker, 69 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers, Kramermeisters und Banquiers Wittwe, am Augustusplatz.  
Ernst Clemens Körbach, 29 Jahre 8 Monate alt, Schaffner der königl. sächs.-baierischen Staats-Eisenbahn, in der Holzgasse. (Ist von Herlasgrün zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)  
Anna Marie Emma Pfannfiel, 10 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.

Sonntag den 26. Juni.

Emilie Ströbel, 37 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Wittwe, in der Windmühlenstraße.  
Agnes Bertha Eöpler, 34 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Burgstraße.  
Franz Oscar Seidel, 9 Monate alt, Stellmachers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 27. Juni.

Benno Klein, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers, Advocatens und Vicevorstehers des Stadtverordneten-Collegiums Sohn, in der Katharinenstraße.

Ein Knabe, 28 Stunden alt, Julius Friedrich Pohle's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Querstraße.

Johann Friedrich Leberzammer, 18 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Weissenburg, im Jacobshospitale.

Ernestine Helene Krause, 1 Jahr 7 Monate alt, Schuhmachers Tochter, am Flossplatz.

Ein todtgeb. Knabe, Carl August Lange's, Copistens Sohn, in der Weststraße.

Gottlob Ferdinand Bing, 5 Monate alt, Destillateurs Sohn, im Georgenhause.

Dienstag den 28. Juni.

Carl Edmund Schreiber, 30 Jahre alt, Musiklehrer, in der Mittelstraße.

Johann Friedrich Carl Köhler, 59 Jahre alt, Zeichenlehrer, in der Zeiger Straße.

Carl Heinrich August Bühne, 43 Jahre alt, Schuhmacher, in der Serberstraße.

Friedrich Hermann Stieber, 3 Jahre 11 Monate alt, Möbelpolirers Sohn, an der Wasserfontäne.

Sophie Henriette Anna Hamann, 3 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Schuhmachers Tochter, in der Serberstraße.

Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 19 Stunden alt, in der Petersstraße.

Mittwoch den 29. Juni.

Friedrich Emil Fürchtegott Wilhelmi, 28 Jahre alt, Bürger, Lithograph und Steindruckereibesitzer, am Neukirchhofe.

Judel Aron Wittels, 39 Jahre alt, Rauchwaarenhändler aus Brody, im Brühl.

Louise Stäps, 87 Jahre alt, fürstl. reuß. Tafeldeckers Wittwe, in der Hainstraße.

Johanne Henriette Schulte, 61 Jahre alt, Lotterie-Collecteurs Ehefrau, am Fleischerplatz.

Donnerstag den 30. Juni.

Oskar Adolph Thomas, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, in der kleinen Fleischerstraße.

Clara Ottilie Rohr, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Windmühlenstraße.

Ludwig Hermann Stöckigt, 30 Jahre alt, Schlossergeselle, in der Ulrichsstraße.

Friedrich Wilhelm Kellermann, 39 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am Thomaskirchhofe.

Freitag den 1. Juli.

Arthur Felix Schreckenberger, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Schützenstraße.

Carl August Heinrich Matthes, 31 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Tauchaer Straße.

Carl Friedrich Keller, 29 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der großen Fleischerstraße.

Anna Marie Bertha Rohr, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kalkmessers Tochter, in der Serberstraße.

Anna Ida Hertwig, 1 Jahr 9 Monate alt, Hülfarbeiters bei der königl. sächs.-baierischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Pleißengasse.

Johanne Sophie Franke, 84 Jahre alt, Zimmergesells Wittwe, Versorgte im Georgenhause.

Friedrich August Theodor Otto, 21 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, in der Schützenstraße.

10 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhause; zusammen 36.

## Vom 25. Juni bis 1. Juli sind geboren:

23 Knaben, 16 Mädchen; 39 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

**Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen**  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Fischer, Pastor aus Plausig.

zu St. Nicolai: Vesper 2 Uhr Herr M. Ackermann.  
 Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld.

in der Neuen Kirche: Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Cand. Jllers.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
 Früh 8 Uhr Herr M. Soefner.

zu St. Petri: Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider.  
 Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.

zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Spiegel.  
 Früh 9 Uhr Herr M. Mücke.

zu St. Johannis: Vesper 2 Uhr Herr M. Möbius.  
 Früh 8 Uhr Herr M. Kriß.

zu St. Georgen: Vesper 1/2 2 Uhr Bestunde und Examen.  
 Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.

zu St. Jacob: Vesper 1/2 2 Uhr Bestunde und Examen.  
 Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.

reformirte Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Prediger Rosenhagen aus Dresden.

katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresner.  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Comm.  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Spiegel.

Montags Nicolakirche Früh 7 u. Herr M. Gräfe.  
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 u. Herr M. Walter. (Römer 15, 21 u.)

Mittwochs Nicolakirche Früh 7 u. Herr D. Ahlfeld.  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 u. Herr Pastor M. Lochmann aus Baalsdorf.

Freitags Nicolakirche Früh 7 u. Herr D. Tempel.  
 Sonnabends Thomaskirche Nachm. 2 u. Bestunde.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Wittwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

**Wächter:** Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

**W o t t e.**  
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Hilf Herr! die Heiligen u., von Rebling.  
 Danket dem Herrn! von Doleß.

**K i r c h e n m u s i k.**  
 Morgen früh 8 Uhr in der Nicolakirche:  
 Hymne, von L. Spohr.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**  
 Vom 24. bis mit 30. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. W. H. Arbeit, Schuhmachergeselle hier, mit E. W. H. Thiele, Schuhmachergesellen hier Tochter.
  - 2) E. Lindow, Schlosser bei der königl. S.-B. Staatsseisenb., mit J. E. F. Rade, Einwohnere in Plotitz Tochter.
  - 3) H. E. E. Weyer, Rotendruckergehülfe hier, mit J. W. Schlegel, Hausbesizers in Taucha Tochter.
  - 4) J. F. Schunke, Markthelfer hier, mit Jgfr. J. E. Merkel, Handarbeiters in Grimma Tochter.

- b) Nicolakirche:**
- 1) J. D. A. Bähr, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. J. R. Müller, Glasemeisters in Rötha hinterl. T.
  - 2) E. H. E. Lange, königl. sächs. Landpostbriefträger hier, mit E. J. Riercke, Hausmanns hier hinterl. Tochter.
  - 3) G. F. Knörnschild, Schuhmachergeselle hier, mit J. E. E. Raywald, königl. preuß. Grenzaußseher in Zimpel bei Obrlitz hinterl. Tochter.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**  
 Vom 24. bis mit 30. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. E. Günther's, Landgerichtsactuars Sohn.
  - 2) E. I. Zieger's, Bürgers, Juweliers und Goldarbeiters T.
  - 3) Woll. J. G. Holzer's, gew. Tischlergesellen hinterl. S.
  - 4) E. A. E. Holz's, Handarbeiters Sohn.
  - 5) E. H. Wärs, Maurergesellen Sohn.
  - 6) J. G. Schramm's, Bürgers und Victualienhändlers T.

- 7) A. Koppes, Instrumentmachers Sohn.
- 8) J. E. Hessel's, Instrumentmachers Sohn.
- 9) J. G. Peger's, Schneidergesellen Tochter.
- 10) J. E. F. Kießling's, Handarbeiters Tochter.
- 11) J. D. Wendland's, Zimmergesellen Tochter.
- 12) W. E. Friedrich's, Steindruckers Tochter.
- 13) E. Trautmann's, Bürgers und Schuhmachermstrs. S.
- 14) J. G. A. Hoffmann's, Bürgers u. Schuhmachermstrs. T.
- 15) W. A. Fuch's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 16) F. A. Hermann's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 17) J. E. Lehmann's, Markthelfers Tochter.
- 18) J. E. F. Jubisch, Wirtschaftsfouriers des 2. Jägerbat. hier Tochter.
- 19) W. A. Lannert's, Bürgers und Victualienhändlers S.

- b) Nicolakirche:**
- 1) E. G. R. E. Bornemann's, Dr. phil., Nachmittagspredigers an der Universitätskirche u. zu Gohlis, auch ständigen Lehrers an der vereinigten Raths- und Wendler'schen Freischule allhier Tochter.
  - 2) E. W. Kuhne's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
  - 3) J. L. Ziesche's, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
  - 4) A. Müller's, Schlossers bei der L.-D. Eisenbahn Sohn.
  - 5) E. Müller's, Handarbeiters Sohn.
  - 6) J. E. Böttiger's, Maurers Sohn.
  - 7) E. H. Hunger's, Markthelfers Sohn.
  - 8) E. F. Elisch's, Maurergesellen Sohn.
  - 9) E. Voigt's, Zimmergesellen Sohn.
  - 10) G. Schulze's, Bürgers, Buchbindermeisters u. Portefeuillefabrikantens Tochter.
  - 11) E. A. Probst, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
  - 12) E. F. Heichling's, Schneiders Tochter.
  - 13) E. G. Wilhelm's, Zimmergesellen Tochter.
  - 14) E. S. Müller's, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter.
  - 15) F. F. Halle's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
  - 16) J. G. R. Schirmer's, Bürgers und Schlossermstrs. S.
  - 17) A. Geißler's, Schuhmachermstrs. in den Straßenhäusern T.
  - 18-19) 2 unehel. Knaben.
  - 20-24) 5 unehel. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:**
- 1) E. H. Rehfeld, Markthelfers in Reudnitz Sohn.
  - 2) W. J. F. Mehrke, Schuhmachermeisters hier Tochter.

**d) Deutschl. Gemeinde:**  
 W. A. A. Meinicke, Handarbeiters hier Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**  
 vom 24. bis mit 30. Juni.

Weizen, der Scheffel . . .	5 - 10 - 2 bis 5 - 10 - 2
Korn, der Scheffel . . .	4 = 10 = - bis 4 = 20 = -
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 25 = - bis 3 = - = -
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 bis 2 = 2 = 5
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = - = - bis 1 = 15 = -
Rübsen . . .	- = - = - bis - = - = -
Erbfen, der Scheffel . . .	3 = 15 = - bis 4 = - = -
Heu, der Centner . . .	- - 15 - 2 bis - - 20 - 2
Stroh, das Schock . . .	4 = 15 = - bis 5 = - = -
Butter, die Kanne . . .	- = 10 = - bis - = 12 = 5
Buchenholz, die Klafter . . .	7 - 15 - 2 bis 8 - - - 2
Birkenholz, : : . . .	6 = 10 = - bis 6 = 15 = -
Eichenholz, : : . . .	5 = - = - bis 5 = 15 = -
Ellernholz, : : . . .	5 = 20 = - bis 6 = - = -
Kiefernholz, : : . . .	4 = 10 = - bis 4 = 25 = -
Rohlen, der Korb . . .	3 = 25 = - bis - = - = -
Kalk, der Scheffel . . .	- = 20 = - bis - = 22 = 5

**L e i p z i g e r B ö r s e a m 1. J u l i.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	106	-	Sächs.-Baiersche . . .	91 1/4	-
Berlin-Anhalt. La. A. . .	183	-	Sächs.-Schlesische . .	103	-
do. La. B. . . . .	-	-	Thüringische . . . . .	111	110 1/2
Berlin-Stettiner . . . . .	-	-	Preuss. Bank-Anth. . .	-	-
Cöln-Mindener . . . . .	-	-	Oesterr. Bank-Noten . .	93 1/2	93 1/2
Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	-	-	Anh.-Dessauer Lan-	-	-
Leipzig-Dresdner . . . . .	209	-	desbank. La. A. . . . .	168 1/2	-
Löbau-Zittauer . . . . .	37 1/2	86 1/2	do. La. B. . . . .	158 1/2	-
Magdebg.-Leipziger . . . .	310	-	Braunsch. Bank . . . . .	114	113 1/2

# Börse in Leipzig am 1. Juli 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb. Ges.			Angeb. Ges.			Angeb. Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Holländ. Dne. à 3 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Agio pr. Ct.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Pr. Cr.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93
Bremen pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Ld'or.	k. S. 111	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100
Breslau pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Pr. Cr.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	88
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S. —	—	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S. —	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	—	<i>exclusive Zinsen</i>			Part.-Obligationen. . . . .	—	—
August'or à 5 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	2 Mt. —	—	K. Sächs. Staatspapiere			Thüringische Eisenb.-Prio-	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	3 Mt. 6. 20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>			ritäts-Obligationen . . . . .	—	—
Preuss. Frd'or 5 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> idem - do.	k. S. 81	—	- - - kleinere . . . . .			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	3	92
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> nach ger.	2 Mt. —	—	- 1847 v. 500 . . . . .			Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	3 Mt. —	—	- 1852 v. 500 . . . . .			do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	—	—
			- - v. 100 . . . . .			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	—	—
			- 1850 v. 500 u. 200 -			do. do. do. do. . . . .	5	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
			K. S. Land- v. 1000 u. 500-			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
			rentenbriefe/kleinere . . . . .			Leipz. Bank-Act. à 250 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> p. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	186	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	209	—
			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	—
			später 3 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> . . . . . à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>			Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	—
			Comp. . . . . à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>			Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	133	—
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>			à 200 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	—
			Obligat. kleinere . . . . .			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	310	—
						à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> . . . . . pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	—
						Thüring. do. à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 24. Abonnements (XXV. Bous) - Vorstellung.  
**Das Rätchen von Heilbronn.**

Ritter-Schauspiel in 5 Acten, nach Heinrich v. Kleist, frei bearbeitet von Holbein, nebst einem Vorspiele in 1 Act, genannt:  
**Das Behmgericht.**

Personen:

Der Kaiser	Herr Stürmer.
Graf Otto von der Gläbe, Rath und Vertrauter des Kaisers u. Stuhlherr des heimlichen Gerichts,	Herr Saalbach.
Selene, Gräfin von Strahl,	Frau Eide.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn,	Herr Rudolph.
Ritter Flamborg, einer seiner Vasallen,	Herr Herboldt.
Gottschalk, Leibknappe des Grafen,	Herr Ballmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse,	Frau. Huber.
Fräulein Kunigunde von Turneck	Frau Kläger.
Rosalie, ihre Zofe,	Frau. Kallburg.
Der Rheingraf von Stein	Herr Behr.
Georg von Waldstätten, dessen Freund,	Herr Gramer.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmidt aus Heilbronn,	Herr Pauli.
Rätchen, seine Tochter,	Frau. Liebig.
Jacob Pech, ein Wirth,	Herr Menzel.
Ein Köhler	Herr Schreiber.
Sein Bube	Frau. Kauschenbach.
Ritter. Leibwache. Höflinge. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin.	
Volk und Knappen auf Turneck. Boten und Knechte des Rheingrafen.	
Ritter und Vermummte beim Behmgerichte.	

**Sommer-Theater in Gerhard's Garten.** Heute Sonnabend den 2. Juli: **Der Talisman, oder Roth - Schwarz - Grau,** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Restroy. — (Anfang 7 Uhr.)

**Dampfwagen - Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Qunternhausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Reddenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Große Kunstausstellung** des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bönitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kuhn's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianes) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Wie, 1. St.

**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Volkmars Hof neben d. Post.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichel's Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichel's Garten.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**K. Heike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 2.  
{ & Spitzen-Manufactur, }**

**Grimm. Str. 2. { Rechte Hausleinvanden u. dgl. Tücher } K. Heike.  
su wirklichen Fabrikpreisen. }**

**Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik** bei A. Meißinger, Zeilher Straße Nr. 2.

**Feder-, Bett-, Matragen- und Wäsch-Lager** von Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenauss). Auch werden Bestellungen von dazu gegebenem Stoff pünctlich ausgeführt.

### Bekanntmachung.

Am 22. März d. J. sind aus dem in der Nicolaistraße gelegenen Brauhause

ein lichtbrauner Ueberziebrock von Buckskin, mit Camelot gefüttert, so wie

ein Paar schwarze Buckskinbrinkleider ohne Stege entwendet, und nachmals, von dem unten sub A. beschriebenen Manne hier verkauft worden. Da die bisherigen Nachforschungen in Bezug auf die Person des Diebes erfolglos geblieben sind, so fordern wir Jedermann, welcher über denselben irgend Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 29. Juni 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

A.

Der Mann ist 26—28 Jahre alt, schlanker Mittelstatur, hat ein schwarzes glänzendes Haar, schwarze Augen, längliches Gesicht und ein jüdisches Ansehen.

Er ist mit einem mit Seide gefütterten schwarzen Ueberrocke, darunter einem grünmelirten Rocke, dunkeln modernen Beinkleidern, Stiefeln mit hohen Absätzen, schwarzem Hute mit dunkelrothem Futter bekleidet gewesen, und hat am Finger der rechten Hand einen Siegelring mit rothem Steine getragen.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das, Christian Gottlieb Sollmann gehörige, sub Nr. 32F des Brandversicherungs-Katasters zu Neuschönefeld gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche für genannten Ort, das Fol. 39 tragende, ortsgewöhnlich, jedoch

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 1165 Thaler taxirte Hausgrundstück sammt Zubehör

den 1. August 1853

nothwendiger Weise subhastirt werden, was unter Hinweisung auf die in den Rübner'schen und Gräfe'schen Schenkstätten zu Neuschönefeld und der Winzer'schen Schänke hier selbst aushängenden, so wie auf unserer Expedition zu Leipzig einzusehenden Subhastations-Patente andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld, den 21. Mai 1853.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte.

Pfotenhauer.

Ehlmann.

### Zwangsvorsteigerung.

Das Herrn Johann Gottlob Kelle in Leuditz bei Rügen zugehörige, in Reudnitz unter Nr. 117C des Brandcatasters und Fol. 160 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 2325 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber

den Vierten August 1853

von unterzeichnetem Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden. Das Nähere darüber ist aus dem im Rathslandgericht und dem Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz besündlichen Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 20. Mai 1853.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

**Bekanntmachung.** Den 8. Juli 1853 des Vormittags um 8 Uhr soll der höhern Orts genehmigte Neubau einer Schule für Neufellerhausen und die Straßenhäuser bei Volkmarisdorf nach dem genehmigten und vorliegenden Baurisse an Gerichtsstelle zu Neufellerhausen den Mindestfordernden, doch vorbehaltlich der Auswahlerfordernissen, die sich dabei betheiligen wollen, bekannt gemacht.

Neufellerhausen, den 28. Juni 1853.

Die Schulinspektion das.  
D. Großmann, Rittler,  
Super. Ger.-Dir.

### AUCTION

Ich bitte um die Verzeichnisse zu der nahe bevorstehenden Ferdinand Förster.

Montag Vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Auction im Tiger am Brühl 1 Treppe hoch: zum Theil noch sehr gut gehaltene Nachlasseffekten an Kleidern, Wäsche etc.

Da von so vielen Seiten der Wunsch geäußert worden ist, das allenthalben auf's Freundlichste aufgenommene Gedicht: „**Herzensergießungen eines guten, menschenfreundlichen Bürgerers am Tage des festlichen Einzugs der erlauchten, hohen, edlen Braut, Prinzessin Carola von Wassa, (am 18. Juni 1853)**“ käuflich erlangen zu können, so ist dasselbe in neuer Auflage erschienen und in der Arnold'schen Buchhandlung und in allen anderen Buchhandlungen in Leipzig und Dresden zum Besten des Frauenvereins das Exemplar für 1 Ngr. zu haben.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt



von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn

Sonntag den 3. Juli 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Abfahrt auf diese Extrablatts mit allen bis Dienstag den 5. Juli Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).

Leipzig, den 28. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein bisheriges Restaurationslocal von jetzt ab den Namen zum

## Obern Cursaal

führt und in demselben alle Tage von 12 Uhr ab à la carte und um 1 Uhr table d'hôte gespeist wird.  
Unter der Versicherung stets reeller und prompter Bedienung bittet um geneigten Zuspruch  
Röfen, den 27. Juni 1853.

**Gründlicher Clavierunterricht**  
wird ertheilt. Näheres Bosenstraße Nr. 9 bei Hrn. Kaufmann Wösch.

**Gründlicher Clavierunterricht**  
wird noch Einigen ertheilt Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden hiermit anzuzeigen, daß ich meine Seiffabrik an Herrn **Eduard Nucktäschel** allhier verkauft habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen ergebens dankte, bitte ich selbiges auf meinen Nachfolger zu übertragen.  
Leipzig, den 27. Juni 1853. **J. O. Stein.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich den geehrten Kunden und bitte das Herrn **Stein** geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, indem ich stets bemüht sein werde, durch billige und solide Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten. Der Verkauf en gros und en détail befindet sich täglich **Brühl Nr. 6.**  
Leipzig, den 27. Juni 1853. **Eduard Nucktäschel.**

Von heute an habe ich meine Expedition und Wohnung im **Dammhirsch** in der Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen.  
**Dr. G. A. Kori sen.,** Advocat.

**Theater-Bond,** Werth 10 Ngr., für 4 1/2 Ngr. pr. Stück, **Thomasikirchhof Nr. 26,** 2 Treppen, hinter der Kirche.

## Wein-Pomade

von **G. Fontaine, Coiffeur in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à **Flacon 10 Ngr** bei **G. Schulze,** Hainstraße, Hôtel de Pologne.

## Chinarinden-Oel

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes zur Erhaltung, Verschönerung und Belebung des Haares das Glas zu 5, 10 und 15 Ngr.  
**Gebr. Nibsam, Coiffeurs,**

**Grimm. Straße Nr. 21,** dem Café français vis à vis.

## Echtes Klettenwurzel-Oel

aus frischen Wurzeln empfehlen in bekannter Güte  
**Gebr. Nibsam, Grimma'sche Straße Nr. 21,**  
dem Café français vis à vis.

## Damenputz

u. Kinderhüte werden, um vor der neuen Saison mit dem Vorrath zu räumen, billigt ausverkauft kl. Fleischerberg. 6, 1. Et.

**Robhaar-, Reif- und Biqué-Röcke,**  
so wie Bettdecken

in weiß und bunt gewirkt und wattirt empfiehlt billigt  
**Ernst Seiberlich.**

## Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 12 1/2 Ngr das Stück das Hutlager von **Antonia Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.



## Billard-Bälle, Pockholz, Kegeltugeln und Regel,

Abschieß-Vögel in allen Größen, Vogel-Schnepper, Luftballons, bunte Laternen, so wie auch vieles zu Sommerfesten und Prämien empfiehlt billigt

**Wilhelm Thieme,** Drechslermeister,  
Nicolaiskirchhof Nr. 13.

## Gustav Telchgräber.

### Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, vom feinsten bis 2 Ngr 10 Ngr à Stck., auch eine schöne Sorte seidener Filzhüte zu 1 Ngr 15 Ngr, empfiehlt **W. F. Köberling's** Hutfabrik unterm Rathhaus.  
NB. Auch werden getragene Hüte modernisirt und graue Modelfarben gefärbt zu billigsten Preisen.

### Feinste Pariser Herrenhüte

in grosser Auswahl und elegante leichte **Reisemützen**

empfehlen billigst **Pietro S. Sala,** Grimm. Strasse Nr. 8.

### Corsets ohne Naht

in allen Weiten, vorzüglicher Qualität und Façon, empfiehlt **August Markert,** Hainstraße Nr. 27.

### Schafwoll. Watte

verkauft billigst **August Markert,** Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleibern, Reise- und Morgenröcken in allen Stoffen billigst bei **G. Ogeling.**

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

### Feinste Pariser Herrenhüte.

**Brasilianische Herren-Hüte** neuester Façon empfiehlt die Strohhutfabrik von **C. H. Hennicke sen.** Reichsstrasse und Rosenthalgasse.

### Spazierstöcke

und Reitgerten in grösster Auswahl bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Von

### engl. Roman-Cement, Portland-do.

halte ich stets Lager bester Qualität und empfehle beide Sorten in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen. — Leipzig, den 30. Juni 1853.

**Samuel Ritter,**

Petersstraße, im großen Reiter.

### Schweger Talgkernseife

pr. Pfd. 4 Ngr.,  
Malers- und Manierfarben, geschlemmte Kreide  
pr. 1/3 Ctnr. 4 Ngr., pr. Ctnr. 1 Ngr., empfiehlt  
**F. W. Obermann,**  
Bosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.



Zwei neue, in jeder Hinsicht ausgezeichnete Pianofortes aus der berühmtesten Stuttgarter Fabrik, mit theilweise neu erfundener Mechanik, sind im Preise von 170 und 180 Thlr. zu verkaufen **Petersstr. Nr. 1,** Hinterh. 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Piano von Mahagoni **Lurgenstein's Garten Nr. 3,** 1 Treppe.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein Tuchgeschäft in einer der volkreichsten Städte der preuss. Oberlausitz, welches sich seit 28 Jahren eines sehr lebhaften Absatzes erfreut, soll, weil der jetzige Besitzer kinderlos und besonders aus Gesundheitsrückichten desselben, verkauft werden.

Es liegt dem jetzigen Eigenthümer viel daran, daß das Geschäft nicht gänzlich aufgelöst werde und es recht bald ein thätiger Geschäftsmann übernehme, damit die jahrelang an das Haus gewöhnte, einer wohlhabenden Umgegend angehörige, sehr zahlreiche Kundschaft nicht zurückgewiesen zu werden braucht. Es ist nicht nöthig, daß der Käufer ein gelernter Tuchhändler sei, da sich der jetzige Besitzer bei Uebergabe des Geschäfts verpflichten würde, den Käufer auf ein halbes Jahr, nach Umständen auch noch länger, in jeder Beziehung zu unterstützen, ohne deshalb irgend besondere Ansprüche zu machen.

Die Kaufbedingungen sind so leicht als möglich gestellt, und wird Herr Frißsche im Hause des Herrn S. M. Esche in Leipzig mündlich oder auf frankirte Anfragen gern weitere Auskunft erteilen.

### Ein sehr schöner Garten

mit reicher Obsternte in 1ster Abtheilung des Johannisthales ist sofort anderweit abzutreten. Näheres Neulirchhof Nr. 12 und 13 rechts 2te Etage.

Ein Haus in Lindenau, welches 182 Steuer-Einh. und gegen 90 Thlr. Miethertrag hat, ist mit nur einigen hundert Thalern Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Ferd. Schilde das., Gut Nr. 113.

Ein Haus für eine vornehme Familie, so wie eine reizende Villa  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig sind zu verkaufen.

Solide Käufer wollen sich unter Adresse v. B. posto restante Leipzig franco melden.

## Ein Möbelwagen,

auf Druckfedern zum Durchlenken, steht in Dresden, neue Gasse Nr. 9, beim Schmiedemeister Thomas billig zum Verkauf.

Zu verkaufen ist eine Anzahl eigener Planensäulen und das Weitere zu erfahren Querstraße Nr. 11 bei dem Gärtner.

Zu verkaufen steht billigst wegen Mangel an Platz eine Commode (wie neu) Neulirchhof Nr. 4 parterre.

1 Secretaire, 1 Divan, Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank stad Neulirchhof Nr. 9, 1 Treppe zu verkaufen.

Ein Sopha nebst Kleinigkeiten sind billig zu verkaufen  
Schützenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Wegen veränderter Wohnung sollen Mahagoni-Sophas und Stühle, mit schwarzem Haartuch bezogen, verkauft werden  
Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Bretterwand nebst Fenster und Glashüre, ein kleiner Ladentisch mit Schubkasten  
Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein eiserner Ofen mit Kochröhre und eisernem Aufsatz, eine Drehrolle, ein guter dauerhafter Kinderwagen mit eisernen gedrehten Achsen und Stahlfedern sind zu verkaufen. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Oberländer in Reichel's Garten.

Zu verkaufen ist billig ein neuer moderner Kinderwagen auf Federn und eisernen Achsen, Preis 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Hainstr. 3 b. Hausmann.

Zu verkaufen ist eine fast neue polirte birchene Wiege oder auch Bettchen Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei Pferde auf der Gerberstraße im schwarzen Kreuz.

**Cigarren.** Candanos pr. Mills 15  $\frac{1}{2}$ , à St. 5  $\frac{1}{2}$ ,  
Silva . . . . . 12  $\frac{1}{2}$ , à St. 4  $\frac{1}{2}$ ,  
Ambalema . . . . . 9  $\frac{1}{2}$ , à St. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
Java . . . . . 6  $\frac{1}{2}$ , à St. 2  $\frac{1}{2}$ ,

empfehle als alte abgelagerte Waare

W. S. Kirsten, Nicolaistraße Nr. 46.

H. Demerari-Java-Kaffee verkaufe ich jetzt wieder mit  $7\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr. Pfund.

H. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Blätter-Tabake,

Sanaster, Portorico, Havana, Cuba, Domingo, Maryland, Pfälzer u. verkauft billigst

F. W. Obermann,

Rosenstraße Nr. 1, Ecke der Johannisgasse.

## FrISCHE Rosenblätter

kaufen

## Brückner Lampe & Comp.

Gesucht wird sofort von einem zahlbaren Manne ein Haus circa 4—6000 Thlr. in der innern oder unmittelbar äußern Lage h. St. Offerten nimmt das h. Briefcomptoir, Kleine Windmühlengasse Nr. 12 entgegen.

Zu kaufen gesucht wird in der Nähe ein mittleres Landgut und ein dergl. Haus in der inneren Stadt; auch wird eine solche Wirthschafterin gesucht. Näheres Johannisgasse 14, im Hofe 1 Tr.

Zu kaufen gesucht werden: ein großer kupferner Kessel, ein 4raderiger leichter Handwagen, Schuppen, Spaten, Hacken u. dergl. Adressen abzugeben kl. Fleischberg Nr. 6, 1. Et. vorn heraus.

Wer ein gebrauchtes Pianoforte billig verkaufen will, wolle seine Offerte einsenden an

Karl Wetz, Tischlerkrugstraße Nr. 22 in Magdeburg.

Champagner- und Weinflaschen kauft  
Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenaub.

12,000  $\frac{1}{2}$  werden gegen sichere Hypothek gesucht durch  
Adv. Goering (Tuchhalle).

Auszuleihen sind sofort 2500 bis 3000 Thlr. gegen pupillarisches Hypothek durch  
Adv. Heinrich Soeh, Neumarkt Nr. 42.

## Besitzer von Reitpferden!

Würde Jemand die Güte haben wollen, gegen Vergütung sein Reitpferd vielleicht mehrere Male in der Woche einem jungen Manne, welcher gern reitet, aber kein eigenes Pferd halten kann, — zu leihen, so beliebe man seine Adresse im Café français abzugeben.

## Für Musiker.

Ein Contrebassist, ein erster Hornist und ein Bratschist finden bei einem Stadtmusikus sofort Condition. Gehalt monatlich 6 Thlr., freie Kost und Logis bei sehr guter Behandlung. Das Nähere Schulgasse Nr. 2, 2. Etage links.

Ein Musiker, der Violine gründlich lehrt, wird gebeten, seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre F. C. niederlegen zu wollen.

Gesucht wird ein Kellner, welcher sogleich antreten kann, im Hôtel de Saxe.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren Ritterstraße Nr. 33 bei C. W. Gesche.

Gesucht wird ein ehrlicher und freundlicher Laufbursche zum Zeitungstragen. Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 95 part.

Ein Laufbursche vom Lande in dem Alter von 14 bis 16 Jahren wird gesucht, derselbe muß gewandt sein und Zeugnisse seiner Ehrlichkeit beibringen können.

F. Ködler, Sattlermeister im Churprinz.

Einen Laufburschen auf einige Stunden des Tages sucht  
Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenaub.

Zur Begründung einer Blumenfabrik wird eine Dame gesucht, die dieses Fach ganz gründlich versteht, um als Leiterin und Vorsteherin derselben angestellt zu werden. Stellung ist die angenehmste und wird ein guter Gehalt zugesichert.  
Adressen mit W. B. nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

## Gesucht

wird für eine adelige Herrschaft nach Merseburg eine perfecte Köchin. Personen, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden bei Madame Ludwig, Bühnengewölbe Nr. 38.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird sogleich eine **Oekonomie-Wirthschafterin** in gesetztem Alter. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ehrliches, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, das kochen kann und die häusliche Arbeit mit verrichten muß; desgleichen auch eine Jungemagd, die gut nähen, stricken und platten kann und gut empfohlen sein muß. Näheres hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt Burgstraße Nr. 23.

Ein streng solides, williges junges Dienstmädchen kann sogleich in achtbarer Familie unterkommen. Näheres Obstmarkt Nr. 4, Lehmann's Haus 4. Etage.

Zum 1. August wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches gut zu kochen versteht und längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur Solche können sich melden früh von 9—12 Uhr Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junger Mann, der gute Atteste hat, sucht Dienst als Kutscher hier oder auswärts, oder andere Arbeit; derselbe hat sechs Jahre der Reiterei und 5 Jahre hier einer Herrschaft als Kutscher gedient. Alles Näheres Erdmannstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Ein junger Mann von 30 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein **kräftiger Bursche** sucht gleich Stelle, und unterzieht sich gern aller Arbeit, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Eine Wirthschaftsmamsell**, mit den besten Zeugnissen versehen, welche sogleich antreten kann, sucht wieder einen dergleichen Posten. — Das Nähere bei Herrn Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Eine junge Wittwe von auswärts, welche in der Oekonomie wie in jeder Branche der bürgerlichen Wirthschaft wohl erfahren ist, sucht als Wirthschafterin eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter O. Nr. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Familie als Stuben- oder Ladenmädchen. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 29/56, 3. Etage.

Eine Köchin von gesetztem Jahren, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter im Hofe zwei Treppen.

Ein solides junges Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, sucht zu Michaelis bei einer anständigen Familie ein kleines möbliertes Stübchen. Adressen beliebe man unter der Chiffre L. L. II 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis den 1. August einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche und für häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme, mit guten Empfehlungen von ihrer gegenwärtigen Herrschaft, sucht einen Dienst zum Ausstillen. Näheres Weststraße Nr. 1656, 2 Treppen.

**Zu mietzen gesucht** wird eingetretener Verhältnisse halber sofort ein **Familienlogis** zu dem Preise bis 60  $\text{fl}$  gegen **Prännumerandozahlung**, nach Befinden nur auf 3 Monate. Adressen bittet man unter St. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu mietzen gesucht** wird ein Familienlogis in angenehmer Lage, wo möglich mit Gärtchen, enthaltend mindestens 3 Zimmer mit Zubehör, sogleich oder spätestens Michaelis zu beziehen.

Adressen bittet man beim Goldarbeiter **Ehrhardt**, Brühl Nr. 61 abzugeben.

**Gesuch.** Ein kleines zu Michaelis beziehbares Logis für eine pünktlich zahlende Wittwe, am liebsten in Reichel's Garten oder inneren Petersvorstadt. Offerten mit Angabe des Preises und Platzes unter Adresse X. Z. werden gebeten in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Zu mietzen gesucht** wird eingetretener Verhältnisse halber von einer pünktlich zahlenden Familie sofort ein Logis von 28 bis 32 Thlr. in der Johannisvorstadt oder deren Nähe. Offerten übernimmt Herr Kaufmann Hartmann, Glockenstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird zu Michaelis d. J. oder auch später ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör in guter Meslage, jedoch nicht im Brühl und nicht über drei Treppen hoch.

Anerbietungen nimmt entgegen  
Adv. **Mitzky**, Universitätsstraße Nr. 19.

**Gesucht** wird ein kleines Meslocal, Gewölbe, im Schuhmachergäßchen oder in dessen Nähe. —

Offerten mit Preisangabe werden unter G. O. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft wird ein helles und geräumiges Gewölbe oder eine erste Etage gesucht.

Offerten unter K. Nr. 3. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kinderlose Familie sucht bis Michaelis ein freundliches Logis. Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. C. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von jetzt eine freundliche Wohnung in der Vorstadt, aus mindestens 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend. Offerten bittet man **Lurgenstein's Garten** an den Hausmann abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Beamten in der Nähe des Schützenhauses ein Familienlogis im Preise von 100—140 Thlr., welches Michaelis zu beziehen. Adressen beliebe man unter der Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ruhiger und pünktlich zahlender Miether sucht zu Michaelis c. in freundlicher Lage eine Wohnung von zwei bis drei Stuben, einigen Kammern und wo möglich mit einem Gärtchen im Preise von circa 100—130  $\text{fl}$ . Adressen sind unter G. E. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Es suchen ein paar stille Leute ein Logis von 30 bis 36  $\text{fl}$ , entweder in der Stadt oder Vorstadt. Adressen abzugeben Petersstraßen-Ecke im Keller Nr. 1.

**Gesucht** wird sogleich von einem einzelnen Herrn eine Stube ohne Möbel in der Nähe der Quer- oder Dresdner Straße. Das Nähere bei S. Schöcke, Dresdner Str., goldn. Einhorn, Hof rechts.

**Gesucht** werden sofort zwei Stuben ohne Möbel. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre. **Weisse.**

**Gesucht** wird ein Logis in der Dresdner Vorstadt im Preise von circa 100  $\text{fl}$ . Aadr. abzugeben Ritterstraße Nr. 7 bei H. Ehrlich.

**Gesucht** wird zum 1. August ein möbliertes Stübchen im Preise von 24—30  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei **F. N. Ebert** im Fürstenhause.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Dame sogleich ein kleines Logis ohne Möbel. Adressen unter E. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Brauerei-Verpachtung.

Eine der schönsten Brauereien ohnweit Leipzig steht zu verpachten. Das Nähere auf schriftliche Offerten Neumarkt Nr. 35, 2. Et.

## Gewölbe = Vermietzung.

Das neben der Engelapothek befindliche Gewölbe nebst Schreibstube, welches zur Zeit noch Herr Uhrmacher **Scholle** inne hat, ist von nächste Michaelis ab mit Ausnahme der beiden Hauptmessen, Michaelis und Ostern, anderweit zu vermietzen. Das Nähere bei dem Besitzer **S. A. Täschner**.

## Logis = Vermietzung.

Ein Familienlogis von drei Stuben und vier Kammern sammt Zubehör, nebst einer Werkstelle in einer angenehmen Lage, ist von nächste Michaelis an durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermietzen.

**Zu vermietzen** sind jetzt und zu Michaelis zu beziehen zwei sehr freundliche kleine Familienlogis. Näheres lange Straße Nr. 14, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 183.)

2. Juli 1853.



## Einnahme

der  
Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Compagnie.

I. Quartal. Januar, Februar, März 1853.

a) aus dem Local-Verkehr:

Für Personen	69,204.	10.	—.
„ Fracht, Brutto-Einnahme	77,548.	5.	—.
„ do. von der Königl. Post	2,805.	13.	5.
„ Salzfracht	7,358.	19.	5.

b) aus dem directen Verkehr

mit anderen Bahnen	63,957.	7.	—.
Die Magdeburger Bahnstrecke (noch nicht berechnet) angenommen zu	12,000.	—.	—.

Sa. 232,868. 25. —.

Die Gesamt-Einnahme im entsprechenden Quartal des Jahres 1852 betrug

Leipzig, den 29. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenb.-Comp.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist die dritte Etage, Klostersgasse Nr. 7 bei

Emmerich Kaltschmidt.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Barfußgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Frankfurter Straße Nr. 19. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten ist für Michaelis ein freundliches Logis von 2 Stuben an kinderlose Leute Nr. 39 Dresdner Straße, und daselbst parterre zu erfragen.

Von Weihnachten d. J. ab ist eine aus 4 Stuben mit allem Zubehör bestehende Wohnung in 2ter Etage eines dem Raschmarkt gegenüber an der Grimma'schen Straße gelegenen Hauses zu vermieten durch Dr. Praße in Koch's Hof.

Ein freundliches Logis 4 Treppen, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, ist von Michaelis an für den Preis von 66 Thln. zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine reizend gelegene Stube an einen oder zwei Herren. Das Nähere weißer Adler, zum Thorweg hinein links 5 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Alkoven (mehrfrei u. Hausschlüssel) Burgstr. 27, 3. Et.

Billig zu beziehen ist eine möblierte Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Bett Holzgasse Nr. 1 im Hofe links 1 Tr. bei Schöttge.

Sofort zu beziehen sind zwei freundliche möblierte Stuben, erste Etage, mehrfrei, Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Eine freundlich möblierte Stube ist vom 1. August an zu vermieten Dresdner Hof bei A. Schauer.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Glockenstraße Nr. 7 bei Wittwe Reichenbach.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen Teilnehmer und das Nähere grüne Linde 2 Treppen links.

## Das Sommerfest der Gesellschaft „Familienverein“

wird Sonntag als den 3. Juli in dem Garten und den Sälen des „Colosseum“ abgehalten. Anfang Nachmittag 3 Uhr. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Böhr, Schuhmachergäßchen Nr. 10, bei Herrn Schmiedemeister Berger in Reudnitz, bei Herrn Prager im Colosseum und bei Herrn Heinig, Antonstraße Nr. 13. Der Vorstand.

Mittwoch Abends 8 Uhr erste Tanzunterrichtsstunde im Saale der löbl. Schneider-Witwen.

## Extrafahrt nach Nachern

Sonntag den 3. Juli

Nachmittag 1 $\frac{1}{4}$  Uhr; Rückfahrt Abends 9 Uhr.

C. Hoffmann's Wittwe, Schützenstraße Nr. 17.

## Zum Königsschießen nach Grimma

gehen Sonntag früh 5 Uhr meine Dinnbusse dahin und Abends zurück.

W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Reisenden wird der

## Preussische Hof in Dresden

bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7 $\frac{1}{2}$  z.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. Anf. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

H. Wehrmann.

Montag erste Übungsstunde. Witleben.

## Heute Concert

im

## Schweizerhäuschen.

Anfang 5 Uhr. Musikchor L. Pohle.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

## Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Militair-Concert vom Musikchor des 1. Jäger-Bat. Anfang 6 Uhr.

F. Berger.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert vom 1. Jägerbataillon, wobei ich zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergehenst einlade.

W. Lehme.

## Bonorand.

Morgen Sonntag den 3. Juli

## Früh- u. Nachmittags-Concert

von

## Friedrich Riede.

Anfang früh 5 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags 3 Uhr.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 3. Juli

## Concert im Garten

von

## W. Serfurth.

Anfang 7 Uhr.

## Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag Steruschießen und Ballmusik.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

**Rübner's Salon** in Neuschönefeld. Sonntag den 3. Juli musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge in verschiedenen Costüms von C. Oberländer. Anfang 7 1/2 Uhr.

**ODEON.** Morgen Sonntag Concert und Ballmusik von C. F. F. F. k. Anfang 3 Uhr.

**Abnaundorf.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von J. C. Förtsch.

**Möckern zum weißen Falken.** Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Förtsch.

**Thelma.** Morgen Sonntag Tanz. **Schleußig.** Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert von C. F. F. k.

**Connowitz.** Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Stötteritz.**

Morgen Tanz, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde. F. Tuschmann.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. C. Maustein.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert; nach Beendigung Ballmusik. Das Musikchor von E. Starcke.

**Mariabrunnen.** Morgen Sonntag ladet zu Erdbeer-, Stachelbeer- u. a. feinen Kaffeeuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen, ff. Bayerischem und vorzüglichem Lagerbier von G. Derbfuß, so wie zu guten warmen und kalten Speisen freundlichst ein M. Kraft.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt bestens und ladet zu dessen Abonnement ergebenst ein F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Die bayerische Bierniederlage der Schloßbrauerei Ballenstädt, Universitätsstr. 8, empfiehlt einem verehrten Publicum das gehaltreiche u. der Gesundheit sehr zuträglich Sommerbier in Gebinden, so wie im Einzelnen Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren und andere warme und kalte Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet Friedrich Srafewurm, bayerischer Platz Nr. 2.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wobei ich mein bayerisches Bier à Seidel 15 A als ausgezeichnet empfehle. J. S. Stockmann im halben Mond.

Heute früh Speckfuchen bei F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Heute früh Speckfuchen im Burgkeller, wozu höflichst einladet J. C. Kühne.

**Delzschauer Bierniederlage.**

Morgen früh Speckfuchen, so wie ein feines Köpfchen Lagerbier. Carl Thiele, Böttchergäßchen Nr. 3.

**Weils Rheinische Restauration.** Morgen früh Speckfuchen. ladet zu Speckfuchen ganz ergebenst ein H. Repler, Klostergasse Nr. 9.

**Wartburg.**

Heute Sonnabend Concert. Das Musikchor von C. Starcke.

**Wartburg.**

Heute Abend zum Schlachtfest, wobei Concert stattfindet, empfehle ich mein freundliches Gartenlocal zum geneigten Besuch. NB. Mein baier. Sommerbier à Köpfchen 15 Pf. kann ich dabei als etwas Schönes offeriren. C. Fritsche.

**Gräfe's Salon in Neuschönefeld.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

**Morgen in Stötteritz**

Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehre Kaffeeuchen, Allerlei, Spargel, gespickte Lende mit Schmorkartoffeln, junge Bohnen mit Zunge, Beefsteaks und Eierkuchen, vorzügliches Scheppliner u. ff. Bairisch von Kurz ic. Schulze.

Früh 6 Uhr frisches Gebäck. Allerlei à Portion 5 Ngr.

**Klein-Bischoer.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

Sonntag den 3. Juli halte ich zum ersten Male Tanzmusik, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, nebst feinen Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet hiermit ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch Herrmann in Döfen.

**Leutsch.** Sonntag zu frischem Kuchen u. Kaffee, feinem Lagerbier u. verschiedenen Speisen ladet ergebenst ein F. Löfcher.

**Gasthof in Lindenau.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. C. Gaustein.

**Plagwitz.**

Morgen Rirsch-, Stachelbeer-, Suister- und mehrere Sorten Kaffeebuchen, von früh 7 Uhr an Speckbuchen, so wie zu diversen Speisen und ff. Bieren ladet ergebenst ein **Düngefeld.**  
Morgen starkbesetzte Tanzmusik.

**Gosenthal.**

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **Carl Bartmann.**

**Mittag und Abend.**

In Fischen mit Salzkartoffeln nebst einem feinen Löffchen Balerisch, frisch angezapft, ladet ergebenst ein **J. Schröder, Kl. Windmühlengasse Nr. 7.**

Heute Abend große Krebsse. **Pollmächer.**

Heute Abend Rinderbraten mit Schmorkartoffeln bei **F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Schlachtfest bei verw. **Apfisch, „Fortuna“, Königsplatz Nr. 16.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster.**

NB. Das Lagerbier kann ich als ausgezeichnet empfehlen. D. D.

Heute früh Speckbuchen bei **Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckbuchen ergebenst ein **J. C. Feinze, Tauchaer Straße.**

**Hôtel de Saxe.**

Morgen früh 10 Uhr Speckbuchen, wozu ergebenst einladet **W. Köpfer.**

**Verloren**

sind am vergangenen Donnerstag früh 3/5 Uhr von dem Marienplatz, durch die Marienstraße nach den Bahnhöfen 5 Stück Thüringer Eisenbahnactien, jedoch ohne Coupons. Da ohne diese die Actien für den Finder gar keinen Werth haben, so wird derselbe ersucht, gegen eine Belohnung von 5 Thln. selbige an den Steuerrevisor Herrn **Sesse** auf dem Magdeburger Bahnhofe abzugeben.

Verloren wurde von Lindenau bis zur Stadt die Klinge von einem Kindersäbel. Um gefällige Rückgabe bittet man **Rosenthalgasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Verloren wurde am 30. Juni ein neusilbernes Hundehalsband mit dem Steuerzeichen Nr. 1926. Der eheliche Finder wird gebeten, es **Serberstraße Nr. 8, 3 Treppen** abzugeben.

Verloren wurde am 28. Juni d. J. die aus massivem Golde bestehende Rückwand einer Damenuhr. Der Finder wird, da der Verlust einen armen Diensthofen betrifft, um Rückgabe gegen angemessene Belohnung **Markt Nr. 6, 4. Etage, dringend** ersucht.

Verloren wurde am 1. Juli eine goldene Broche, weiß und blau emaillet. Gegen gute Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 39 parterre.**

Verloren wurde ein Reibuch. Man bittet es gegen Belohnung **Reichstraße Nr. 14 bei S. Schmidt** abzugeben.

Verloren wurde den 29. Juni Vormittags von der Schwimmanstalt bis kleine Fleischergasse, durch Lehmann's Garten eine **Crusius'sche Ausgabe der Iliade.** Gegen Belohnung abzugeben **Hainstraße, goldner Anker, 2 Treppen vorn** heraus.

Verloren wurden Dienstag den 28. Juni von der Hainstraße bis Brühl, **Schwabe's Hof, 4 Schlüssel** an einem grünen Bande. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, die Schlüssel gegen eine gute Belohnung abzugeben **Brühl, Schwabe's Hof, b. Hausmann part.**

Verloren wurde ein gelbseidener Damenhandschuh. Gegen Belohnung abzugeben **Neukirchhof Nr. 40, 4 Treppen.**

Ein braunes ledernes, auf der einen Seite mit Blumen und Stahlperlen geflicktes Cigarrenetuis, in dem sich auch einige Bistritzarten befanden, ward vorgestern Abend im Sommertheater oder auf der Promenade verloren. Gegen Belohnung zurückzugeben **Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.**

Verloren wurde eine Hutblume. Gegen Belohnung abzugeben im Puzgeschäft in der **Löwenapotheke.**

In der Nähe der blauen Mütze wurde eine gehäkelte Kinderwagendecke verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben **Plauen'scher Platz, goldne Eule, 3. Et.**

Mittwoch wurde von der Hainstraße in die Königsstraße ein Ring verloren, gefasster **Blutjaspis.** Abzugeben gegen Belohnung **Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Abhanden gekommen ist ein gelber Hund mit blauem Halsband und Steuerzeichen Nr. 2107. Abzugeben **Reichstraße Nr. 34 im Gewölbe.**

Donnerstag früh von 5 bis 6 Uhr ist mir eine junge schwarze Pudelhündin mit weißer Brust abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Eisenbahnstraße Nr. 3. A. S. Sommer.**

Von dem Herrn, welchen ich am 3. Pfingsttage in Neuschönefeld, **Rübner's Salon,** sprach und später in **Curtrisch** beim Buchdruckertränzen zufällig wieder sah, bitte ich mir baldigste Nachricht aus.

Herr Hoftheater-Director **Marr** wird freundlichst gebeten, doch noch einmal im „**Schüßling**“ aufzutreten, und wenn es möglich uns auch noch eine Glangrolle von früher, den „**Pumpensammler**“ vorzuführen. **Unus pr. Multis.**

\*. Möchte doch Herr Director **Wirsing** den ausgezeichneten Künstler Herrn Hoftheater-Director **Marr** veranlassen, einige Mal in **Bons-Vorstellungen** zu spielen.

Das Heer der **Bons-Inhaber.**

Ach **Gottlieb!** Warum hast Du mir das gethan? Peinigten denn meine Schwestern Dich gar so sehr? Schielst Du bei **Räseberg, am 1. hujus.**

Eine harmlose Wanze.

P. G. Lächelndes Glück! — Freudesprudelndes Herz. Warum konnte ich nur still euch freudig grüßen? Quell, unerschöpflicher, der Liebe, du wirst doch nie verstiegen. Und Freude! Ja, sie würde viel mir werden hier, Entquellte sie der Freude, die ich geschaffen Dir. **St.**

Mußte unter Kreuz und Leiden, selbst mit vorbereiten, theure Liebe, waren sie auch nicht mein eigen, doch aus Liebe.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neu angekommene Gemälde:**

Unterricht im Zitherspieler, von **Striebel** in München.  
Partie bei Straß im Innthal, von **Heunert** in Düsseldorf.  
Schloß Diez an der Lahn, von **Haeckel** in Düsseldorf.  
Herbstlandschaft, von **Ruchs** in Düsseldorf.  
Schlafendes Mädchen, von **Revels** in Düsseldorf.  
Partie von Harburg an der Wörnik, von **Kreitmayr** in München.  
Sägemühle bei Braunsberg, von **Dallwig** in München.  
Sonnenaufgang in sumpfiger Gegend, von **J. F. Spengel** in München.  
Die Eremitage del buen Retiro, von **Wilhelm Gail** in München.  
Kreuzgang in St. Bernardino, von **Louis Mecklenburg** in München.  
Partie am Starenberger See, von **Franz Seidel** in München.  
Liebeserklärung, von **Stienbrand** in Stuttgart.  
Junge Fische in Erwartung ihrer Alten, von **Happel** in Düsseldorf.  
Morgen in der Hochebene von **Walder** in Norwegen, von **W. F. Bagge** in Düsseldorf.

**L. Lehrerverein.** Ausschussung Abends 7 Uhr. **Dr. E. Wagner.**



Die zu Wasser gewordene **Fußpartie**

findet bei günstiger Witterung in bekannter Weise morgen statt.

**Typographia.** Heute Billetausgabe zur theatralischen Abendunterhaltung.

Mit aufrichtigem Herzen spreche ich meinem Principal, dem Herrn Kresse (Firma: J. B. Klein's Kunsthandlung) und seiner Frau Gemahlin, außer ihnen aber auch allen meinen lieben Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank für die Liebe und Freundschaft, so wie für die ehrenvollen Geschenke aus, mit welchen mich dieselben am gestrigen Tage bei Gelegenheit meines 25jährigen Dienstjubiläums überrascht und erfreut haben.

Leipzig, den 1. Juli 1853. Christian Friedrich Leonhardt, Markthelfer in J. B. Klein's Kunsthandlung.

Tief gerührt von so vielen Beweisen inniger Theilnahme fühle ich mich gedrungen, allen denen, welche die irdische Hülle meines verewigten Vaters zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Gardisten der 13. Comp., so wie deren frühern Hauptmann, Herrn Siegel, für den letzten Scheidegruß, welchen er dem Verewigten nachsandte, meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Leipzig, den 1. Juli 1853.

Wilhelmine verw. Feller.

Dank, herzlichsten Dank allen denen für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit unserer Clara, so wie auch für die prachtvolle Ausschmückung ihres Sarges.

Leipzig, den 1. Juli 1853. Friedrich Mohr u. Frau.

Heute Morgen gegen 7 Uhr entschlief im 72. Lebensjahre sanft und gottergeben unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Johanne Eleonore Seidler. Diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 1. Juli 1853.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 1/5 Uhr folgte meine jüngste Tochter Emma in einem Alter von sechszehn Wochen ihrem vor kurzer Zeit vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Dieses allen Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 1. Juli 1853.

Dorothee verw. Diersch, geb. Niedel.

Morgen Sonntag — Tannenbaum — 2 Uhr — Connewitz.

## Grosse Gemälde-Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entree 5 Rgr.

Jugend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassier Herrn S. Sartort (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn Barbe im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

Heute den 2. d. M. Abends 3/7 Uhr: Centralhalle, bei Herrn Tillebein.

### Angefommene Reisende.

Albenschahn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Abendroth, Commandeur v. Cuxhaven St. Rom.  
 Altermann, Stud. v. London, Hotel de Pologne.  
 v. Behrmann, Präsid. v. Köln, und  
 v. Bülow, Abges. v. Schwerin, Hotel de Bav.  
 Bierling, Fabr. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Böhrig, Commerz.-Rath v. Wernigerode,  
 Brunner, Kfm. v. München, und  
 Vocion, Frl. v. Lausanne, Stadt Rom.  
 Berger, Fabr. v. Neerane, Stadt London.  
 Bergmann, Sch.-Rath, und  
 Brehm, Frau v. Berlin, und  
 Böttcher, Prof. v. Upsala, Stadt Nürnberg.  
 Bäßler, Gerber v. Bengensfeld, und  
 Burkhart, Def. v. Borna, weißer Schwan.  
 Duratto, Kfm. v. Carrara, Rauchwarenhalle.  
 v. Beckerath, Kfm. v. Köln, gr. Blumenberg.  
 Bößigen, Kreisdeput. v. Brandenburg, Hotel  
 de Pologne.  
 Dieck, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
 v. Gorfelle, Frau v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Costenoble, Frau v. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Carius, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.  
 Cordes, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
 Cohn, Kfm. v. Augsburg, Kranich.  
 Dienbach, Abges. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Danwardt, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.  
 Dieterle, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
 Franck, Kfm. v. Janau, Stadt Rom.  
 v. Funk, Abges. v. Schloß Lemniz, Palmbaum.  
 Gerhardt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
 Gachet, Frl. v. Lyon, Hotel de Russie.  
 Gläser, Def. v. Neuenhof, Stadt Rom.  
 Gassenstein, Sped. v. Wien, und  
 Gerhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum.  
 Gräfe, Fabr. v. Neerane, Stadt London.  
 Gerhardt, Pharmac. v. Potsdam, St. Breslau.  
 Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Giesing, Assessor v. Wollstein, Hotel de Pol.  
 Herz, Kfm. v. Berlin, und  
 Hahnemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
 v. Horn, Rittmstr. v. Helsingborg, und  
 v. Horn, Rent. v. Straßburg, Stadt Rom.  
 Hude, Assessor v. Erfurt, Palmbaum.  
 Hermann, Apoth. v. Heidelberg, schwarzes Kreuz.  
 Hunger, Fabr. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Hesselberger, Kfm. v. Jürth, Kranich.  
 Heger, Fabr. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.  
 Krinigin, Abges. v. Petersburg, S. de Baviere.  
 Kertscher, Fabr. v. Neerane, und  
 Kertscher, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
 Kernau, Stallmstr. v. Bardebis, schw. Kreuz.  
 Kleinau, Pastor v. Gleina, Stadt Breslau.  
 Kneifel, Baumstr. v. Sudweis, Stadt Gotha.  
 Kerzyl, Kfm. v. Rotterdam, gr. Blumenberg.  
 Linder, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.  
 Lennberg, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Leuge, Kreis-Justizrath v. Pillau, Stadt Rom.  
 v. Limburg, Offic. v. Hannover,  
 Lindenberg, Kfm. v. Kösen,  
 Larson, Leutn. v. Stockholm,  
 Labes, Frl. v. Bremen,  
 v. Löbzig, Hofrath v. Jüterbog, und  
 Lehrer, Kfm. v. Fürstenaue, Palmbaum.  
 Lorenz, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Lisker, Gerber v. Greiz, 3 Könige.  
 Melle, Kfm. v. Hamburg, und  
 Möller, Part. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.  
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Meisch, Kfm. v. Riga, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Mordach, Kfm. v. Schneberg, Stadt Rom.  
 Möller, Kfm. v. Ader, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. v. Neerane, Stadt London.  
 Mülls, Literat v. Halle, und  
 Meyer, Kfm. v. Köln, Stadt Breslau.  
 Nahler, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.  
 Noogart, Stud., und  
 Neelau, Rent. v. London, und  
 Messerschmidt, D. v. Dresden, S. de Pologne.  
 Rommel, Rent. v. London, und  
 Negro, Kfm. v. Turin, großer Blumenberg.  
 Nieling, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.  
 Oltmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
 Papstsch, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.  
 Pöschel, Lond. v. Gur, schwarzes Kreuz.  
 Paris, Abges. v. Graßau, deutsches Haus.  
 Peter, Holz. v. Klosterlausitz, braunes Roß.  
 v. Platze, Landrath v. Hannover, gr. Blumenb.  
 Pfarl, Stud. v. London, Hotel de Pologne.  
 Priesch, Def. v. Grumbach, 1 alder Rond.  
 Robinson, Rent. v. Seampson, Hotel de Bav.  
 Rauniger, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Russie.  
 Randel, Kfm. v. Neerane, Stadt London.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Dedenburg, schw. Kreuz.  
 Ransch, Decent v. Prag, Stadt Breslau.  
 Richardt, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
 Sander, und  
 Sipler, Kaufm. v. Riga, und  
 Schmutziger, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schepler, Part. v. New-York, und  
 Schepler, Frl. v. Bremen, Stadt Rom.  
 Swoboda, Def. v. Lobenstein, Palmbaum.  
 Schmieder, Fabr. v. Neerane, und  
 Schedlich, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
 Stroh, Frl. v. Herrenberg,  
 Schindler, Frl. v. Chemnitz, und  
 Schubert, Fabr. v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Seisfert, Pharmac. v. Schneeberg, schw. Kreuz.  
 Schmul, Amtm. v. Pösterlein, Stadt Dresden.  
 v. Senger, Adv. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Schlieff, Fabr. v. Guben,  
 Schulz, Kfm. v. Posen,  
 v. Etildbrandt, Baron v. Prag, und  
 Strauß, Amtm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Schmidt, Wollh. v. Wintersdorf, goldenes Sieb.  
 Lilli, Tischlermstr. v. Merischwitz, w. Schwan.  
 Ulmos, Rent. v. Stuhlweissenburg, St. Hamburg.  
 Vargas, Frau v. Magdeburg, Stadt Rom.  
 v. Bangerow, Part. v. Stettin, Kaiser v. Dester.  
 Wachsuth, Staatsbuchhalter v. Germannstadt.  
 Werner, Kfm. v. Königsberg, und  
 Wasserhann, Kfm. v. Nürnberg, S. de Bav.  
 Welter, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Wügel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Wagner, Frau v. Dresden, Stadt Riesa.  
 Wandlerich, Fabr. v. Neerane, Stadt London.  
 Wagenführ, Stud. v. Halle, schwarzes Kreuz.  
 Wolf, Schiffsherr v. Ruffig, goldenes Sieb.  
 Wurmsler, Frau v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Zieg, Consul v. Pernambuco, Hotel de Bav.  
 v. Zobel, Leutn. v. Halle, Stadt Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 1. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Samuel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.